4. Beilage zu Nr. 298 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 20 Dezember 1905.

Handel und Verkehr.

* **Die Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben** hat den Kupferpreis abermals um 3 Mk. erhöht auf 173 bis 176 Mk. die 100 kg netto Kasse frei Bahnstation Hettstedt.

* **Der Spiritusverwertungspreis** bei der Zentrale für Spiritusverwertung stellt sich für die Brennperiode 1904/05 auf 56,05 Mk. Der Abschlagspreis hatte für den grössten Teil der Produktion 57 Mk. betragen, so dass die Brenner 95 Pfg. pro hl herauszahlen müssen. Diese Rückzahlung wird jedoch nicht in bar verlangt, sondern soll den Betroffenen von den erhofften Nachzahlungen der nächsten drei Betriebsjahre mit je einem Drittel abgezogen werden. Diejenigen Brenner, die für den letzten Teil ihrer Produktion nur 50 Mk. Abschlagszahlung erhielten, bekommen dafür 6,05 Mk. pro hl nachgezahlt.

* **Höhere Preise für Läuferstoffe.** Die in Leipzig abgehaltene Versammlung des Vereins der deutschen Läuferstoffabrikanten beschloss, die Preise für Juteläufer infolge der enormen Preissteigerung für Garne um 10 Proz. gemeinsam zu erhöhen.

* **A. Wernicke, Maschinenbau-Aktiengesellschaft, in Halle a. S.** Die gestrige Generalversammlung hat beschlossen, den nach den Abschreibungen aus dem Jahre 1904/05 sich ergebenden Reingewinn von 31 377 Mk. zur Kürzung des Verlustsaldos aus dem Vorjahre zu benutzen.

* **Magdeburger Bank-Verein.** In der gestrigen Generalversammlung, in der ein Aktienbesitz von 3 200 000 Mk. durch 33 Aktionäre vertreten war, wurde über die Erhöhung des Grundkapitals um 3 Millionen Mk., also von 7 500 000 Mk. auf 10 500 000 Mk. verhandelt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Generaldirektor Dr. Hahn, begründete die Massnahme mit der gedeihlichen Entwicklung der Bank, die beispielsweise darin ihren Ausdruck finde, dass in den 11 Monaten dieses Jahres der Umsatz von 467 Millionen Mark auf 620 Millionen Mark gestiegen sei, sowie mit den Bestrebungen der Bank, in einigen bedeutenden und betriebsamen Städten der Provinz Zweigniederlassungen zu errichten. Nachdem bereits mit Beginn dieses Jahres eine solche Zweigniederlassung in Nordhausen auf der Grundlage des von der Bank erworbenen alten Bankgeschäftes von S. Frenkel stattgefunden habe, habe sich die Möglichkeit ergeben, jetzt auch noch ein zweites angesehenes Bankgeschäft, dasjenige von H. Bach in Nordhausen, zu erwerben. In Aschersleben werde die Errichtung einer Zweigniederlassung sich mit Beginn nächsten Jahres auf der Grundlage des von der Bank erworbenen Bankgeschäftes von Herzfeld & Büchler vollziehen. Der Kaufpreis für beide Bankgeschäfte solle entrichtet werden durch Hingabe von 1 500 000 Mark neuer Aktien der Bank zum Parikurse. Der verbleibende Rest von neuen Aktien im Betrage von 1 500 000 Mk. sei von einem Konsortium zum Kurse von 125 mit der Verpflichtung übernommen worden, diese Aktien den alten Aktionären zum Kurse von 130 zuzüglich 4 Proz. Stückzinsen vom 1. Januar 1906 zum Bezuge anzubieten. Die sämtlichen auf die Erhöhung des Grundkapitals bezüglichen Anträge des Aufsichtsrates und Vorstandes wurden nach kurzer Erörterung einstimmig angenommen.

* **A.-G. „Chromo" in Altenburg, S.-A.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 4 Proz. (i. V. 2 Proz.) fest.

* **Privatbank zu Gotha.** Wie die Verwaltung unter dem üblichen Vorbehalt mitteilt, kann für 1905 voraussichtlich eine ähnliche Dividende wie für das vorangegangene Jahr (6 Proz.) verteilt werden.

* **Die Breslauer Aktiengesellschaft für Eisenbahnwagenbau (Linke)** in Breslau macht bekannt, dass sie den Zinsfuss ihrer $4\frac{1}{2}$ proz. Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1900, die im Nennbetrage von 2 400 000 Mk. ausgegeben worden sind, von 1. Juli 1906 ab auf 4 Proz. herabsetzt und bei der Konvertierung das für den Fall der Rückzahlung zugesicherte Aufgeld von 3 Proz. bar auszahlt. Die Teilschuldverschreibungen, deren Inhaber mit der Herabsetzung des Zinsfusses nicht einverstanden sind, werden zur Rückzahlung am 1. Juli 1906 gekündigt.

* **Bielefelder Nähmaschinen- und Fahrradfabrik A.-G. vorm. Hengstenberg & Co.** In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 9 Proz. festgesetzt. Der Umsatz sei bis jetzt um rund $7\frac{1}{2}$ Proz. gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres gestiegen.

* **Sächsische Turbinenbau- und Maschinenfabrik, A.-G. vorm. A. Kuhnert & Co., Meissen.** Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 7 Proz. Im laufenden Jahre haben sich die Geschäfte weiter günstig angelassen, so dass Verwaltungseitig ein befriedigendes Resultat erwartet wird. Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Aktien demnächst an der Börse einführen zu lassen. In der Aufsichtsratssitzung wurde Herr Bankier Herz zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Bankier Heydemann zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

* **Bergwerksgesellschaft Hibernia in Herne.** In der gestern in Berlin abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde mitgeteilt, dass in den abgelaufenen 11 Monaten des Jahres 1905 sich die gesamte Kohlenförderung auf netto 3 959 654 t beziffert (gegen 4 082 286 t in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres). An Koks wurden 157 242 t auf Zeche Shamrock 1 und 2, 192 321 t auf Zeche Shamrock 3 und 4 und 49 581 t auf Zeche Hibernia und auf Zeche General Blumenthal produziert. Der erzielte Bruttogewinn in den abgelaufenen 11 Monaten Januar bis November dieses Jahres ist durch den Bergarbeiterstreik im Januar und Februar ungünstig beeinflusst worden. Derselbe wird unter Hinzurechnung des mutmasslichen Ueberschusses pro Dezember laufenden Jahres einen Gewinn ergeben, welcher bei angemessenen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von $10\frac{1}{2}$ Proz., und zwar für das alte Aktienkapital von 53 500 000 Mk. und für 25 Proz. des neuen Aktienkapitals der Emission laut Generalversammlungsbeschluss vom 27. August 1904 von 6 500 000 Mk., gleich 1 625 000 Mk., voll und für weitere am 1. Juli 1905 eingezahlte 25 Proz. dieses neuen Aktienkapitals, gleich 1 625 000 Mk., für ein halbes Jahr zulassen dürfte. In bezug auf die Aussichten für das folgende Jahr wurde berichtet, dass bei ungestörter Entwickelung des Betriebes nach Massgabe der inzwischen lebhafter gewordenen Geschäftslage und der zum 1. April nächsten Jahres zu erwartenden mässigen Steigerung der Kohlenpreise, welcher zwar eine gewisse Steigerung der Selbstkosten gegenüber stehen wird, ein auch über das Resultat des Geschäftsjahres 1904 hinausgehendes Nettoerträgnis erzielt werden wird.

Berliner Produktenbörse vom 18. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, märk. 173,00—177,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, märk. 160,00—162,00 Mk. ab Bahn.
Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 146,00—154,00 Mk., gute 155,00—165,00 Mk., russ. u. Donau schwere 146,00 bis 161,00 Mk., leichte 143,00—145,00 Mk., amerik. 136,00—138,00 Mark ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 168,00—177,00 Mk., mittel 157,00—167,00 Mk., gering 153,00 bis 156,00 Mk., russ. 154,00—159,00 Mk., amerik. 156,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed 132,00—134,00 Mk., runder 136,00—138,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 167,00—170,00 Mk., feine und Taubenerbsen 171,00—175,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,50—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 21,30—23,30 Mk.
Weizenkleie 10,20—11,00 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,00 Mk.

Preise um $2\frac{1}{2}$ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Dezbr. 183,25 Mk., Mai 188,50 Mk.
Roggen Dezbr. 171,00 Mk., Mai 174,50 Mk.
Hafer Dezbr. 155,00 Mk., Mai 162,00 Mk.
Mais Dezbr. 133,25 Mk., Mai 128,00 Mk.
Mehl Dezbr. 21,75 Mk., Mai 22,45 Mk.
Rüböl loco 48,00 Mk., Dezbr. 48,00 Mk., Mai 51,90 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 18. Dezember, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Dezbr. $36\frac{3}{4}$ Gd., per März $37\frac{1}{2}$ Gd., per Mai $37\frac{3}{4}$ Gd., per September $38\frac{3}{4}$ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 18. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,80—8,00. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,15—6,30. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 18,00. Krystallzucker 1 mit Sack —.—. Gem. Raffinade mit Sack 17,75. Gem. Melis mit Sack 17,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Dezbr. 16,40 Gd., 16,50 Br., per Januar 16,50 Gd., 16,55 Br., per Januar-März 16,60 Gd., 16,70 Br., per Mai 17,00 Gd., 17,05 Br., per August 17,40 Gd., 17,45 Br. Ruhig.

Hamburg, Montag 18. Dezember, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88° Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Dezbr. 16,30, per Januar 16,40, per März 16,70, per Mai 17,00, per August 17,35, per Oktober 17,62½. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Kammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Zigarrenhdlr. F. Helding in Aachen (14/12, 9/1, 19/1, 19/1).
Schuhmachermstr. C. Schulz in Berlin (14/12, 31/1, 5/1, 27/2).
Kaufmann J. Feibel in Berlin (14/12, 22/1, 12/1, 22/2).
Kolonialwhdlr. F. Nadler in Burgstädt (16/12, 15/1, 5/1, 31/1).
Fabrikbesitzer F. Müller in Osterbruck (Eschershausen, 13/12, 20/1, 6/1, 24/2).
Gutsbes. G. A. Johne (Nachlass) in Lausigk (14/12, 8/1, 16/1, 16/1).
Buchdruckereidirektor O. Lehmann in Mainz (15/12, 30/1, 12/1, 14/2).
Baumeister A. P. Illner in Plauen (15/12, 1/2, 10/1, 15/2).
Kaufmann E. Conrad in Schiltigheim (14/12, 4/1, 11/1, 11/1).
Kaufmann J. Moser in Stettin (14/12, 31/1, 4/1, 14/2).
Kaufmann P. Heinrich in Thorn (15/12, 19/1, 20/12, 29/1).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 18. Dezember. (Kaiserliche Marine.) Die frühere Besatzung der Möwe ist mit dem R.-P.-D. Prinzess Alice am 16. Dezember in Hamburg eingetroffen. Fürst Bismarck ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders, Konter-Admiral Breusing, am 18. Dezember in Hongkong eingetroffen und mit demselben Tage von dort nach Bangkok in See gegangen. Jaguar ist am 18. Dezember von Kobe nach Nagasaki in See gegangen. Die aktive Schlachtflotte ist nach beendeter Uebungsreise am 16. Dezember nach Kiel zurückgekehrt und die Manövertorpedobootsflottille aus dem Verbande der aktiven Schlachtflotte ausgetreten. Die Schulttorpedobootsflottille ist am 15. Dezember aufgelöst worden. Planet ist am 17. Dezember in Kiel eingetroffen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über die sächsisch erzielte Saatgutversuch am 18. Dezember 1905.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark: Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	16,60—17,30	15,80—17,00	17,40—19,00	16,50—17,00	20—24
Halberstadt	16,30—17,10	16,50—17,10	16,00—18,50	16,80—17,00	17,00—20,70
Stendal	—	—	—	—	—
Jütterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Merseburg	16,80—17,10	15,80—16,30	14,30—15,70	14,00—14,50	24—26
Halle, Stadt	16,50—17,60	16,50—16,80	17,50—18,80	17,10—17,50	—
Saalkreis	16,80—17,20	16,60—17,00	16,50—18,50	17,00—17,50	22—24
Merseburg	17,50—18,00	16,80—17,10	17,00—18,50	17,50—19,00	20—24
Weissenfels	16,20—17,00	16,40—17,40	14—18	14,50—15,00	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansf.Gebh.-Kreis	16,60—17,10	16,50—17,20	17—19	16,50—17,50	18—23
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	17,20	17	—	—	—
Bernburg	—	17	18,00—18,40	14,00—16,25	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Marktpreise

der Woche vom 10. Dezember bis 16. Dezember 1905 nach den Ermittelungen der Markt-Kommission.

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	höchster Preis ℳ	höchster Preis ₰	niedrigster Preis ℳ	niedrigster Preis ₰	durchschn. Preis ℳ	durchschn. Preis ₰
Weizen	gut	100 Klgr.	17	70	17	40	17	55
	mittel		17	20	16	80	17	—
	gering		16	75	16	45	16	60
Roggen	gut		17	—	16	80	16	90
	mittel		16	75	16	45	16	65
	gering		16	45	16	15	16	30
Gerste	gut		19	25	18	60	18	93
	mittel		18	35	17	65	18	—
	gering		17	05	16	20	16	63
Hafer	gut		17	35	16	95	17	15
	mittel		16	85	16	55	16	70
	gering		16	50	15	05	16	28
Kartoffeln (Viktoria)			25	—	24	—	24	50
Speisebohnen			32	—	30	—	31	—
Linsen			56	—	28	—	42	—
Eskartoffeln			5	50	5	—	5	25
Rechtstroh			5	50	—	—	5	50
Krummstroh	Fuhrenpreis		4	00	4	20	4	40
Heu			7	—	6	—	6	50
Rindfleisch (im Grosshandel)			140	—	110	—	125	—
(von der Keule)		1 Klgr.	1	80	1	50	1	65
(vom Bauche)			1	50	1	30	1	40
Schweinefleisch			1	90	1	60	1	75
Kalbfleisch			1	80	1	50	1	65
Hammelfleisch			1	80	1	60	1	70
Geräucherter Speck			1	80	1	60	1	70
Butter			—	—	—	—	—	—
Eier		1 Schock	—	—	—	—	—	—

Halle a. S., den 18. Dezember 1905.

Friedmann & Co., Bankhaus,

Halle a. S. — Poststr. 2

Fernspr.-Anschl.: 407 u. 98. — Telegr.-Adr.: Friedbank.

An- u. Verkauf v. Effekten, Kuxen u. Bohranteilen.

Contocorrent- und Check-Verkehr.

Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 18. Dezember 1905.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 5⅜%.

Deutsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	3	99.40G
do. do. abg.	3	99.70B
Dt. Reichs-Anl.	3	100.50b
do. do.	3	88.60b
Preuss. cons. A.	3	100.60b
do. do.	3	88.50b
Bad. St-Anl 1901	4	102.80b
do. do. 1902	3	99.50b
Bayer. St.-Anl.	4	101.50b
do. do.	3	99.90b
Brem. Anl. 1899	3	98.60b
Hamburg. 50.59	3	—.—
Hess. St.-A. 93/00	3	98.50G
do. do.	3	86.10G
do. do.	4	103.00G
Oldenb. St.-Anl.	3	86.10B
Braunschw. Pr.-A.	3	—.—
Cass. Landescr.	3	99.00G
Hann. PA. VII. VIII	3	—.—
Mecklenb. Pr.-Obl.	3	97.40G
Pomm. Prv.-Anl.	3	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3	97.50G
Reichsanl.	3	85.70b
Rhein. Prv.-Obl.	3	98.75b
do. IX. XIV.	3	68.10G
Sachsen Anl.	4	104.50b
Westf. Prv.-Anl.	3	99.25G
do. do.	4	98.75G
Westpr. Pr.-Anl.	3	101.80G
Altona Stadt 1901	4	103.00G
Barmer St.-Anl.	3	98.00B
Berlin St.-Anl.	4	99.60G
do. 1887-88	3	99.50B
Bonn St.-A. 1901	3	98.60B
Braunschweig	3	—.—
Bromberg. St.-A.	3	98.10B
do. do.	4	101.50G
Cassel St.-A.	3	98.50G
Charlottb. 89/99	4	101.75G
Crefelder St.-A.	3	98.80b
Danzig St.-A.	3	99.20B
Elberf. St.-A. 99	4	101.20b
do. do.	3	98.40b
Ess. St.-A. IV. VIII	3	—.—
Hann. St.-A. 96	3	—.—
Kieler St.-Anl.	3	98.50G
Köln. St.-A. v. 85	3	98.80G
Magdeburger	3	99.00B
Münchener St.-A.	4	—.—
Posener Stadt-Anl.	3	—.—
Stettiner St.-Anl.	3	97.75G
Wiesbad. 1901	3	97.90G
Ger. Prägw.	3	129.50G
do. do.	4	117.75G
do. neue	4	101.20bG
do. do.	3	98.90bG

Preuss. Provinzial-Anleihen		
Brl. Pr.-Anl. neue	3	67.80b
Cent.Landsch.	4	—.—
do. do.	3	97.70G
Ker. u. Neum.	4	87.40G
do. do.	3	—.—
Ostpreuss.	4	—.—
do. do.	3	88.50G
Pomm. Land.	4	96.70B
do. do.	3	87.60B
Posen neue	4	101.60b
do. do.	3	98.90G
Sächsische	4	—.—
do. do.	3	99.00G
Schles. allte.	3	86.80b
do. do. L.A.	4	—.—
do. do. L.C.	4	100.70b
Schlesw.-H. LC	4	100.70b
Westf. Landsch.	3	97.90b
do. do.	4	102.70G
Westp. ritt.	3	100.00G
do. do.	4	87.60G
Hannoversch	4	—.—
do. do.	3	—.—
Hess.-Nass.	4	—.—
do. do.	3	—.—
Ker.-u. Neum.	4	101.60G
Kurmärk.	3½	98.50G
Pommersch	4	101.90B
do. do.	3½	98.50G
Posensche	4	101.80G
do. do.	3½	97.80b
Preussische	4	102.00G
do. do.	3½	98.75G
Rh.-Westf.	4	102.00G
do. do.	3½	98.70G
Sächsische	4	101.70G
Schlesische	4	—.—
do. do.	3½	99.00G
Schl.-Holstein	4	—.—
do. do.	3½	—.—
Bad. Prinz.-A. 07	4	—.—
Bayer. Prinz.-A.	4	—.—
Braunschw. 207. L.	4	221.90b
Cöln-Mind. P.-A.	3½	143.00b
Hamb. 50 Tlr.-L.	3	147.00b
Lübecker do.	3½	140.00G
Mein. 7 Gld.-L.	frei	51.20G
Oldenb. 40 Tl.-L.	3	135.10G

Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	—.—
4% do. innere	4	86.70B
4% do. äussere	4	95.20b
4% Arg. A. 1897	4	88.70b
Belg. St.-A. unstempl.	3	—.—
Chile Gold-Anl.	4	—.—
Chin. Anl. v. 1895	5	—.—
do. do. v. 1896	5	101.25b

Chin. Anl. v. 1898	4	96.40b
Griech. A. 81-84	4	52.20G
do. cons. Gold.	4	40.00G
do. Monopol	4	53.00G
Japan. Anl. I. II.	4	94.75G
Italien. Rente	4	105.25b
Mexikan. Anleih.	6	101.60b
Oesterr. Gold-	4	99.20G
do. Papierrt.	4	—.—
do. Silberrt.	4	—.—
do. 1860 Lose	4	—.—
Port. St.-A. unstempl.	3	67.80G
do. III. Serie	3	13.50G
Russ. Anl. 1877	4	101.20b
Russ. Anl. 1889	4	91.50b
Russ. Anl. 1902	4	78.10G
do. do. 1905	4½	86.90G
do. Goldrente	4	—.—
do. Staatsrt.	4	74.50b
do. Bodenkr.	5	103.50b
San Paulo G. A.	4	97.75G
Schwed. St.-A. 56	3½	99.20G
Serb. ann. Anl. 06	4	79.30b
Span. Schuld	4	—.—
Türk. Staatsa. 03	4	89.80G
do. Bagdad-A.	4	85.60G
do. do.	5	85.80G
do. Lose	frei	135.10b
Ungarn Gold	4	95.25G
do. Kronenr.	4	94.90G
Stadtanl. 97	4	85.70G
Bucharest. St.-A.	4	98.75G
Buenos Air. St.-A.	6	—.—
do. do. Pet.	5	101.70bB
Chinesen St.-A.	4	98.00b
Stockh. St.-A. 94	4	—.—
do. do. 87	4½	—.—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mastricht	4	124.75G
Allg. Dt. Kleinb.	2	97.00G
Brauneschw. Lb.	4	147.30G
Crefelder	6	148.60G
Eutin-Lübecki	3	68.30G
Halberst.-Blank.	4	130.75G
Niedersächsische	7	71.75B
Nordh. Wern. L. A.	4	48.00b
do. Südb. (Lb.)	0	23.30b
Warschau-Wien	4	124.00G
Gotthardbahn	3	—.—
Jura-Simplon	3	—.—
Mittelmeer	3	90.60b
North. Pac. Pref.		
Prinz Henry	5	123.25b
Westsic. Eisenb.	4	88.70b
Zschopa. Finanz.	12	254.00G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gold	3	81.30G

Elbe-Nordb. Gold	4	100.30G
Elbe-Weser	4	100.30G
do. do.	3	—.—
do. do.	2	99.80G
Hohenzollern	4	99.25G
Kaschau-Oder.	4	86.10G
Lodz-Zgierz	4	100.00G
Marienb.-Mlaw.	4	—.—
do. do.	3	99.80G
Mosel. Eis. VIII.	4	89.25G
Mittelld. Bod.-Cr.	4	100.00G
do. do. ex. 05	3½	—.—
do. Cent.-Bod.	4	67.00B
Neuss. Bod.-Cr.	3½	106.25bB
do. do.	3	—.—
Nordd. Grundcr.	4	75.25G
Pommer. Hyp.-Bk.	4	81.80b
Preuss. Bodc. Pf.	4	75.50G
do. do.	3½	—.—
do. 1905 XIV.	4	—.—
do. do.	3½	76.25bG
Pr. Cent.-Bd. Pf.	5	76.25bG
do. v. 03 ult.	4½	75.25bG
do. v. 86, 89, 94	3½	76.25bG
do. v. 04 ult.	3½	75.25bG
do. C.-O. 96 u. 06	3½	75.25bG
Sächs. Bod.-Cr.	3½	75.25bG
do. do.	3	75.25bG
Schles. Bodcr.	4	102.40B
do. Grdpfbr.-Kred.	3½	101.25bG
Schwarzb. Hyp.	4	—.—
do. do.	3½	71.20bG
Stettin. Nat.-Hyp.	4	101.00G
Württ. Kr.-Anst.	3½	100.25bG
Württ. Hypbk.	4	—.—
Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe.		
Anh. Deuss. Pfbr.	4	—.—
Braunschw. Hyp.	4	99.60G
do. Serie VIII.	4	94.00G
do. Prvm. Anl.	4	101.60G
Meinin. Hyp.-B.	4	102.25G
do. do. II. IV.	4	96.50G
Sächs. Bodencr.	4	101.00G
Schles. Bodcr. Pfb.	4	164.50G
do. do. II.	3	121.00G
do. do. VIII.	3	97.30G
do. do. IX. u.	4	100.60G
do. Hyp.-B. VII.	4	100.40G
do. do. VIII.	3½	95.50G
Bayerische Hyp.	4	101.75bG
Bremer Hyp.-Bk.	4	100.50G
Brl. Hanseat. Hyp.	4	100.20G
do. do.	3½	95.80G
Brand. Hyp.-B.	4	99.00G
Brand. Bank-P.	3	96.25G
Brl. Hyp.-Bk.	4	101.50G

Brl. Pfdb. I.	3½	95.30G
Brl. Pfdb. II.	3½	94.20G
do. Hyp.	4	156.80G
Brl. Disc. Bank	6	124.00G
Brl. Handels-Bank	4	107.20G
Brl. Hypothek.	4	143.80b
Brl. Hrmr Wolle	12	238.00G
Braunschw. Bank	6	112.10G
Bremer Wolle	12	144.80G
Chemnitzer Bmwl.	12	165.60G
Cöln. Wollw.	10	160.10b
Commerz- u. Disc.	4	—.—
Dessauer Gas	6	167.80G
Dtsch. Centr.-Bod.	4	140.40G
do. Reichsbank	4	173.40B
Dresdner Bank	4	132.80G
Dtsch. Ueberseeb.	4	119.25G
Dtsch. Eisenb.-B.	4	117.50G
Dtsch. Ost.-A.	4	140.25G
do. Union	20	340.00B
Dtsch. Waffen	8	137.00G
Dtsch. Erdöl	4	123.50G
Dtsch. Wagg.	17	284.00G
Dynamit Trust	10	175.30G
Egestorff Salinen	4	154.50G
Ellersgrb. Kattun	4	104.75G
Elektr. Braunschl.	16	339.00G
Elbe Tr. Farben	30	250.00G
do. Papierfabr.	20	250.00G
Engl. Wollwaren	8	118.75G
Eschweil. Bergw.	14	235.75G
Flora, Terr.-Ges.	frei	103.00B
Freund Maschin.	12	325.00b
Gaggenau Eisenw.	10	166.25G
Gasmotor. Deutz	6	120.00G
Gelsenk. Bergw.	10	223.30b
Georg Mar. Gp.	—	71.25G
Gesw. Dr. St.-Pr.	—	98.00G
Germania Portrm.	12	194.75B
Gothaer Wagg.	6	107.50G
Grk. Feldschl.	14	182.25b
Gladb. Spinnerei	0	172.00G
Gr. Berl. Strbahn	4	307.50G
Hagener Gussst.	0	129.00b
Halleasche Masch.	18	415.25B
Hannov. Masch.	25	365.00G
Hch. Wien Gummi	12	252.00G
Hark. Bröckenh.	8	111.50G
Hark. Bergb. Pr. A.	11	161.60G
Hartm. Elekt.-Ges.	10	217.50G
Hasper Eisenw.	9	230.80G
Hangerm. Masch.	6	158.80b
Hercules Bauer	11	193.75B
Hibernia	11	—.—
Hoffmann Wggfb.	18	336.50G
Hörd. Bgw. neue	7	257.50G
do. Pr.A. Lit. A	10	185.00bB
Hösch. Eis. u. St.	12	223.00G
Hochst. Farbwk.	20	399.00G
Howaldtwerke	4	116.50b
Hutfortrbeh.	4	101.50G
Hutten Bergbau	14	367.00G

Jacob Gummi	12	240.30G
Jb. Vict.-Brau	8	129.50B
Jb. Kalk. Kaschers.	10	212.00G
Jb. Brauschw. Kalk	12	211.50G
Kahlbaum Adler	15	311.75G
Kattowitzer Bergb.	12	230.00G
Kelmann Stärk.	15	311.75G
Kölner Bergw.	25	430.00G
Königs u. Laurah	10	237.25bG
König Wilh.	12	265.00b
Königsborn	7	158.75bB
Kopenhagener	15	211.75bG
Lap. Teppichf.	20	275.00G
Leopoldshall	6	165.50G
Leopold-Grube	4	109.60b
Lindan. Brauer	15	277.00B
Lindenbr. Ldnd.	4	72.75G
Louise Tiefb. A.	0	113.00G
Löwe AG. Masch.	10	268.75b
Lüneb. Dortm.	15	203.00B
Masch. Manchin	0	92.50G
Mark.-Westf. Eisen	4	284.50G
Magdeb. Gas	7	137.50G
do. Bergwerk	28	—.—
Mansfeld. Bergb.	4	131.00G
Mend. & Schwerin	2	108.00G
Nähm. Kochb. Ch.	10	—.—
Neue Bcg.-A.	0	150.00G
Niederl. Kohlenw.	5	149.25G
Nordd. Wollkämm.	10	157.60b
Norddeutsche	14	260.10G
Oberschl. Eisb. B.	7	145.60G
do. Eisen-Ind.	4	125.50G
do. Kokswerk	5	160.10G
Osnabr. Drahtind.	0	217.00G
Oppela. Cem.-W.	0	191.90b
Orenst. & Koppel	12	175.25G
Phönix, Lit. A.	10	191.00G
Pos. Spritf.-G.	18	311.75G
Rhein. Anthrazit	8	175.00G
Rhein-Nassau	22	330.00B
Rhein. Stahlwerk	9	195.00b
Rh.-Westf. Kalkw.	11	223.00G
Riebeck Mont. W.	14	214.00G
Rombach. Hütt.	12	236.10G
Rositzer Zucker	14	234.10G
Rositzer Zuckerfi.	8	141.10G
Sächs. Gussstahl	15	277.00G
Sangerh. Masch.	10	210.00B
Schalker Gruben	10	—.—
Schlesgr. Braun.	10	162.50G
Schles. Cement	10	316.50G
Schles. Zinkhütte	19	426.00G
Schub. & Salzer	20	315.75G
Schuckert Elektr.	4	125.00B
Schultz-Knaudt.	6	168.00b
Siemens Glasind.	14	264.50G
Siem. & Halske	9	182.00G
Stettiner Vulkan	14	302.75b
Stolle. Zinkh. Akt.	9	192.50bB
Vorw. Stärke. P16	8	271.60G
Vogt & Wolff	17	179.00G

Vorwohl. Portl. C	6	192.00G
Worst. Drch. V. A.	5	120.25G

Vereinigte Tischlermeister, Möbelfabrik,

Kl. Steinstrasse 6. Halle a. S. Fernsprecher 642.

Ständige Ausstellung vollständiger Wohnungs-Einrichtungen.

Weihnachts-Ausstellung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 23. und Sonnabend den 30. Dezember d. Js. wird der Betrieb des städtischen Schlacht- und Viehhofes mit Ausnahme des Kühlhauses von Nachmittags 3 Uhr ab eingestellt.

Halle a. S., den 14. Dezember 1905. **Der Magistrat.** von Holly.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der für jedes Rechnungsjahr erfolgenden Veranlagung zur städtischen Grundsteuer ist jeder Eigentümer eines steuerpflichtigen Grundstücks verpflichtet, bis zum **10. Januar jeden Jahres** dem Magistrat eine Nachweisung darüber einzureichen, beziehungsweise zur Abholung bereit zu halten, wie sich in dem, dem Veranlagungsjahre unmittelbar vorangegangenen Kalenderjahre — also im Jahre 1905 — der Nutzungswert des Grundstücks nach den Mieteerträgen und den ihm bekannten, durch Abschätzung bereits ermittelten Werten gestellt hat.

Die Nachweisung muß die einzelnen Pacht- und Mietszinse und die Namen der Pächter beziehungsweise Mieter aufführen, auch Angaben über die vom Eigentümer selbst benutzten, sowie über die unvermieteten oder unbenutzten Gelasse und Flächen enthalten und, sofern solche früher verpachtet beziehungsweise vermietet oder abgeschätzt waren, die Namen der letzten Pächter oder Mieter, den Zeitpunkt der Räumung und den letzten Jahreszins oder den letzten ermittelten Wert ersichtlich machen. Ebenso ist in Gemäßheit des § 10 der über die Kanalbenutzungsgebühr erlassenen Ordnung vom 17. Jan. 1905 die zur Bemessung dieser Gebühr erforderliche Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen.

Die hierzu zu benutzenden Formulare werden den Steuerpflichtigen in den nächsten Tagen zugehen.

Halle a/S., den 15. Dezember 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 8 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 werden diejenigen Herren Aerzte, welche in diesem Jahre in hiesiger Stadt Impfungen bezw. Wiederimpfungen an Kindern vorgenommen haben, aufgefordert, ihre darüber geführten Nachweisungen **umgehend, spätestens jedoch bis 31. Dezember dieses Jahres** der Unterzeichneten (Impfamt, Schmeerstraße 1. I) einzureichen.

Halle a. S., den 28. November 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Nach § 12 der Polizei-Verordnung vom 23. April 1896 dürfen am Vorabend des Weihnachtsfestes öffentliche Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht stattfinden. Zuwiderhandlungen ziehen die Bestrafung nach sich.

Halle a. S., den 18. Dezember 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1905 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

Bares Geld, 2 Spazierstöcke und 1 Handtuch, 2 Coupons der preußischen Staatsanleihe, 3 Riegel Waschseife, 1 Paar mit Pelz besetzte Kinderhandschuhe, 1 Paar frischbezohlte Briefeletten und einige Papierwäsche, 1 Geldtäschchen und 1 silberner Kaffeelöffel, 1 vierrädriger kleiner Handwagen, versch. Portemonnaies mit Inhalt, 1 Geldstück, 1 Sparkassenbuch, 1 Taschenmesser mit weißer Schale, Schlüssel, 1 Klemmer mit Stahlbügel ohne Einfassung im roten Etui, 1 Waffenrock, 1 gemusterte Wachstuch-Tischdecke.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, silberne Schleife mit Türkisen besetzt, 4 Stück gußeiserne Lampengewichte, 1 grünes Arbeitstäschchen, 1 dunkelgrünes viereckiges Damenportemonnaie mit ca. 12 M. Inhalt, 1 Kettenportemonnaie mit 40 M. Inhalt, 1 10 Markstück, 1 goldene Brosche ohne Nadel, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit ca. 25—30 M. Inhalt, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit ca. 16 M. Inhalt, 1 20 Markstück, 1 graues Perlentäschchen mit 75 Pf. Inhalt und 1 weißes Taschentuch, 1 grauweißblau gestreifte Pferdedecke, 1 graulederne Damenportemonnaie mit ca. 62 M. Inhalt, 1 mattgoldenes Perlenarmband, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand und langer silberner Kette mit Anhängsel, 3 Tuben Oelfarbe zum Malen, 1 kleines Paket mit 3 Paar weißen Handschuhen, 1 Paket mit 3 Bürsten, 1 Kamm, 1 Glasdose, 1 goldene Herrenuhr mit gleicher Kette, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand und 3 Anhängsel, 1 silbernes, 1 goldenes Herz, 1 Pfennig mit Kleeblatt, 1 rotes Arbeitstäschchen mit Brille, Portemonnaie mit 2 M. Inhalt, 1 schwarzseidenes Halstuch, 2 Schlüssel, 1 grünes Wildlederportemonnaie mit ca. 7 M. Inhalt und einigen Briefmarken, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 goldene Brosche, herzförmig gebogenes Band, 1 goldener Trauring gez. A. T. 20. 5. 80.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8[3] der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen, vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.

Halle a. S., den 16. Dezember 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Weihnachtsbitte.

In den christlichen Herbergen zur Heimat,

Mauerstraße 7 und Ludwig Wuchererstraße 11

finden sich, zumal in der Weihnachtszeit, viele junge Handwerker und ältere Gäste ohne Heimat ein, welche niemand haben, der ihnen Liebe erweist. Auch haben wir in der Herberge Ludwig Wuchererstraße 11 **die städtische Verpflegungsstation**, in welcher viele hilfsbedürftige Gäste einkehren. Seit Jahren haben wir unseren Pflegebefohlenen eine bescheidene Weihnachtsfeier bereitet, und wir bitten unsere Freunde, Gönner und Wohltäter auch in diesem Jahre um Geldgaben, Kleidungsstücke Schuhwerk rc., dem armen Fremdling zu einer Weihnachtsfreude. Gaben bitten wir an

Hausvater **Nader**, Ludwig Wuchererstraße 11, oder

Hausvater **Schmidt**, Mauerstraße 7,

oder an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen zu lassen.

Der Vorstand der christlichen Herbergen zur Heimat.

Wächtler, Oberpfarrer. **Elze**, Justizrat. **Grüneisen**, Pastor. **Fischer**, Schlossermstr. **Pfeiffer**, Architekt. **Witte**, Pastor. **Kuhme**, Werkzeugmeister. **Gans**, Kaufmann. **Wischan**, Buchdruckereibesitzer.

Weihnachtsbitte

der **Ersten Kinderbewahranstalt**, Sophienstraße 24 und ihrer Zweiganstalt Kl. Klausstraße 8.

Wir wenden uns auch in diesem Jahre, im Vertrauen auf den altbewährten Wohltätigkeitssinn unserer w. Mitbürger, mit der ganz ergebenen Bitte an dieselben, uns, um den uns anvertrauten ca. 175 Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, mit Liebesgaben an Geld, Kleidungsstücken pp. zu unterstützen.

Nur infolge Unterstützung durch unsere w. Freunde und Gönner sind wir in den Stand gesetzt, unseren Pfleglingen, die den unbemitteltsten Ständen angehören, den Weihnachtstisch zu decken.

Wir hoffen auch diesmal nicht vergeblich zu bitten und werden Gaben, auch der kleinsten Art mit Dank entgegengenommen von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern sowie den Leiterinnen der Anstalten: Frau **Kühne**, Sophienstraße 24, und Frl. **Bischoff**, Kl. Klausstraße 8.

Der Vorstand.

Fr. Kuhnt, Baumeister. Direktor **A. Schulze**. Dr. med. **Th. Lange**. Stadtrat Dr. **Tepelmann**. Oberpfarrer Prof. **Schmidt**. Frau Geh. Regierungsrat Oberbürgermeister **Staude**. Frl. **Hermine Weise**. Frau Geh. Kommerzienrat **Hübner**. Frau Stadtrat **Niemeyer**. Frau Sanitätsrat **Lüdicke**. Frau Geheimrat **Lindner**. Frau Oberpfarrer Professor **Schmidt**.

Stimmuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann**, Mühlberg 10.

Straßenrein. jow. Aschenf. w. ang. Tel. 2911.

Peri-Mais offeriert **L. Büchner, Halle-Trotha.**

Bitte!

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, **abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk** zur Verteilung an Bedürftige uns zu überlassen. Auf kurze Mitteilung **an den Arbeitsnachweis des Vereins für Volkswohl** (männl. Personen in der **Salzgrafenstr. 2**, Vorhalle) werden die Sachen von einem legitimierten Boten zu jeder gewünschten Zeit abgeholt.

Der Verein für Volkswohl U. Abteilung u. der Verein gegen Armennot u. Bettelei haben ihre Sammelstelle vereinigt.

J. A.: Dr. **A. Bangert**, Vorsitzender.
Prof. Dr. **Loofs**, Vorsitzender.

Weihnachtsbitte.

In den hiesigen **Kgl. Kliniken** befinden sich auch **viele unbemittelte Kranke**, welche fern von der Heimat und Familie die Festtage auf dem Krankenbette zubringen müssen.

Auch in diesem Jahre wage ich es wiederum, öffentlich um Gaben der Liebe zu bitten, damit auch dadurch diesen Hunderten von Kranken neben dem, was von den Anstalten ihnen geboten werden kann, zu ihrem Trostes eine kleine Festfreude bereitet werden könne.

Halle a. S., den 6. Dezember 1905.
Pfanne, Archidiakonus.

In der Privatklagesache

der Frau **Luise Teuchert** zu Halle a. S., Privatklägerin, gegen die Frau **Auguste Hoffmann** in Halle a. S., Angeklagte, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. S. am 21. November 1905 für Recht erkannt:

Die Angeklagte ist der **öffentlichen Beleidigung** schuldig und wird deshalb unter Auferlegung der Kosten des Verfahrens zu 9 — neun — Mark Geldstrafe, hilfsweise zu 3 — drei — Tagen Gefängnis, verurteilt. Der Beleidigten, Frau Luise Teuchert in Halle a. S., wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung der Angeklagten binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urteils durch einmalige Einrückung der Urteilsformel in den „General-Anzeiger für Halle a. S. und Umgegend" auf Kosten der Angeklagten bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urteils bescheinigt.

Halle a. S., den 29. November 1905.
Kaempfe, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

G. Leo,

Institut für Zahnleidende,

Leipzigerstr. 43, I.

Hauptgeschäft Leipzig, Reichsstr. 29-31, II.

Prämiiert: Berlin 1904

Ehrenkreuz, Goldene Medaille,

Paris 1905

Grand Prix, Goldene Medaille.

Zähne

von **1.50** Mark an,

Plomben von **1** Mk. an,

Umarbeiten schlechtsitz. Gebisse pro Zahn

von **1** Mark an.

Vorbehandlung des Mundes kostenlos.

Schmerzlose, schonende Behandl.

Spez.: **Muskulatur-Gebisse.**

Anerkannter Kautschukplatten-Ersatz. Schnelles, leichtes Gewöhnen, keine übermässige Fülle. — Für reizbare empfindliche Gaumen besonders empfohlen.

Für jedes künstliche Gebiss übernehme volle Garantie für tadellosen Sitz.

Sprechzeit v. 8-7 Uhr. — Sonntags v. 9-2 Uhr.

Weihnachts-Aepfel.

G. Renneberg, Charlottenstraße 7.

Allwöchentlich Mittwoch

steht bei mir ein Transport

Kühe mit Kälbern

zum Verkauf.

H. Boyde, Viehhandlung,

Telephon: Amt Roitzsch 42.

Die Güte der Ware

berücksichtigen Sie bitte beim Einkauf Ihrer **Honigkuchen** und **Schokoladen** zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste.**

Die **Honigkuchen-Fabrik** von

Fr. C. H. Hollstein, Halle, gegr. 1792,

Breiteстr. 1 u. Markt, i. Rot. Turm,

fabriziert **beste Qualitäten** und empfiehlt **ausser den** gewöhnlichen üblichen Scheiben als Besonderes:

Schokoladen Spitzkugeln, Hubertuskuchen und Herzen, ff. Braunschweiger, Griechische Pfeffernüsse, gefüllte Thorner, Liegnitzer Bomben, Thorner Katharinchen, Pariser Pflastersteine, frische Makronen, Praliné-, Haselnuss-, Viktoria-, Messina-, Kakao- und andere Lebkuchen Pakete, Kognak-Praliné, ff. Schokolade-Dessert, feinste Konfitüren u. Schokoladen, ff. Baumkonfekte in allen Preislagen.

Nur eigene Fabrikate.

Sachgemässe Annoncen wirken auch auf kleinem Raume durch sich selbst. Verlangen Sie kostenlos Vorschläge

Haasenstein & Vogler A.-G.

Halle a. S.

G. Nachf. Jede Konkurrenz zu unterbiet. tief. jetzt

Reich sortiertes Fischcolli

11 tadellos. Sort. für 4½ M. Porto u. Verp. frei
25 fr. Bückl. Schellf. u. Lachsher. 80 ff. Sprott.
1 fett. Mal 1 Stck. ff. Lachs 2 Pfd. Doj. Ia. Sardellher.
1 Doj. 20 marin. Fr. Her. 1 Doj. Ia. Bismhr. 1 Doj. Ia. Rollm.
u. 1 Doj. ff. Anchov. C Ia. frische Ware.
L. Degener Conservenfabr. v. 1881 Swinemünde 106.
1 Pfd. ff. Rauchlachs, 2 Pfd. ff. Anchov. 20 Bückl.
1 Doj. Ia. Delisard. u. 1 Doj. ff. Appetitsild. franko 3½ M.

PALMIN

Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen

Erhalte heute und folgende Tage grosse Zufuhren

extra feine Weihnachts-Gänse

in jeder Schwere und in allen Preislagen, per Pfund von 70—90 Pf.

Pa. Dresd. Gänse in besonders schöner Ware. Extra schwere hochfeine Mastenten nach Gewicht. Ferner ausgeschlachtete ganze und halbe Gänse mit und ohne Brust, Gänseschmeer, Gänseklein, Lebern, Gänsefett, Gänsepökelfleisch, nur Keulen, Gänsebrüste Pfund 2.00.

Prompter Versand nach auswärts.

Gust. Friedrich, Bärgasse, am Markt. Telephon 1023.

Grösste Gänseausschlachterei am Platze.

Grosse Zufuhren extraschwerer

Schles. Waldhasen, Wildkaninchen, frisches Rehwild, Fasanen

sind eingetroffen und offeriere äusserst billig.

Gust. Friedrich, Bärgasse, am Markt.

Telephon 1023.

Weihnachtsstollen

von nur allerfeinsten Zutaten und daher vorzügliche Qualitäten, empfiehlt wie bekannt

Max Hänel, Geiststrasse 46 und Harz 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051220054/fragment/page=0002